

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Februar 1972



Bestellnummer: 250810 – 720202

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Februar 1972	4
Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und ausge- wählten Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Ankünfte und Übernachtungen in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Oktober 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Jan. 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementhäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderung: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts
- 0 = weniger als die Hälfte
der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Februar 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 740 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Februar 1972 insgesamt 9,4 Mill. Übernachtungen, davon 8,7 Mill. von Inlandsgästen und 0,7 Mill. von Auslands-
gästen, gemeldet.

Herkunft	1972		1971		Veränderung	
	Februar	Jan./Febr.	Februar	Jan./Febr.	Februar 1972 gegenüber Februar 1971	Jan./Febr. 1972 gegenüber Jan./Febr. 1971
	1 000				%	
Insgesamt	9 384,4	17 696,2	8 565,9	16 645,2	+ 9,6	+ 6,3
davon:						
Inländer	8 652,4	16 281,1	7 846,1	15 245,4	+ 10,3	+ 6,8
Ausländer	732,0	1 415,1	719,8	1 399,7	+ 1,7	+ 1,1

Abgesehen von den Großstädten (+ 2 %) und den Luftkurorten, die den Vorjahresstand halten konnten, lagen die Zuwachsraten in den anderen Gemeindegruppen zwischen 12 und 15 %.

Gemeindegruppe \ Übernachtungen	1972		1971		Veränderung	
	Februar	Jan./Febr.	Februar	Jan./Febr.	Februar 1972 Jan./Febr. 1972	gegenüber
	1 000				Februar 1971 Jan./Febr. 1971	%
Großstädte	2 001,3	3 942,2	1 956,3	3 761,4	+ 2,3	+ 4,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	3 860,1	6 731,3	3 360,3	6 156,0	+ 14,9	+ 9,3
Seebäder	126,2	232,3	113,1	213,9	+ 11,6	+ 8,6
Luftkurorte	1 257,2	2 500,6	1 257,6	2 571,8	- 0,0	- 2,8
Erholungsorte	760,3	.	662,6	.	+ 14,8	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 379,3	.	1 216,0	.	+ 13,4	.

Die Zahl der Übernachtungen von Auslandsgästen ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 2 % gestiegen. Der Besuch aus den EFTA-Mitgliedsländern hat um 4 % zugenommen, aus den EWG-Mitgliedsländern und den Vereinigten Staaten jeweils um 2 %. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in %:

Vereinigte Staaten	14,7	Belgien/Luxemburg	4,5
Niederlande	10,6	Jugoslawien	3,9
Frankreich	9,7	Dänemark	3,2
Großbritannien und Nordirland	9,2	Schweden	3,2
Italien	6,5	Türkei	2,4
Schweiz	6,2	Japan	2,3
Österreich	5,1	Spanien	1,7
		Griechenland	1,5

In 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten sind im Februar 1972 rd. 2,1 Mill. Übernachtungen gezählt worden, davon 59 500 von Auslandsgästen, d.s. 13 % bzw. 1 % mehr als im Februar 1971.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Februar 1972 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Februar 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%

Insgesamt

Schleswig-Holstein	136	67,0	238,0	+ 2,4	3,6	4,2
Hamburg	1	91,2	180,4	- 3,4	2,0	43,0
Niedersachsen	246	256,0	914,4	+ 6,6	3,6	18,3
Bremen	2	28,1	56,7	+ 7,2	2,0	49,2
Nordrhein-Westfalen	379	459,5	1 610,3	+ 7,8	3,5	35,3
Hessen	405	269,8	1 186,5	+ 3,7	4,4	30,5
Rheinland-Pfalz	286	117,9	476,8	+ 17,0	4,0	16,9
Baden-Württemberg	712	416,5	1 856,4	+ 14,5	4,5	23,7
Bayern	533	591,6	2 649,1	+ 12,6	4,5	21,7
Saarland	43	19,1	41,9	+ 5,0	2,2	26,5
Berlin (West)	1	63,6	173,8	- 1,6	2,7	41,7
Bundesgebiet	2 744	2 380,3	9 384,4	+ 9,6	3,9	21,8

Inländer

Schleswig-Holstein	136	60,5	224,0	+ 2,5	3,7	.
Hamburg	1	65,5	129,3	- 1,5	2,0	.
Niedersachsen	246	241,8	878,9	+ 6,2	3,6	.
Bremen	2	23,6	45,9	+ 1,4	1,9	.
Nordrhein-Westfalen	379	397,0	1 469,0	+ 7,8	3,7	.
Hessen	405	226,1	1 095,0	+ 4,9	4,8	.
Rheinland-Pfalz	286	104,9	441,8	+ 17,4	4,2	.
Baden-Württemberg	712	365,1	1 726,1	+ 14,9	4,7	.
Bayern	533	515,3	2 462,6	+ 13,7	4,8	.
Saarland	43	16,2	36,3	+ 5,6	2,3	.
Berlin (West)	1	53,5	143,6	+ 4,4	2,7	.
Bundesgebiet	2 744	2 069,5	8 652,4	+ 10,3	4,2	.

Ausländer

Schleswig-Holstein	136	6,4	14,1	+ 0,7	2,2	.
Hamburg	1	25,8	51,1	- 7,7	2,0	.
Niedersachsen	246	14,3	35,5	+ 18,7	2,5	.
Bremen	2	4,4	10,8	+ 41,9	2,4	.
Nordrhein-Westfalen	379	62,5	141,3	+ 7,4	2,3	.
Hessen	405	43,7	91,6	- 9,2	2,1	.
Rheinland-Pfalz	286	13,0	35,0	+ 12,1	2,7	.
Baden-Württemberg	712	51,3	130,3	+ 10,1	2,5	.
Bayern	533	76,4	186,6	+ 0,2	2,4	.
Saarland	43	2,9	5,5	+ 1,3	1,9	.
Berlin (West)	1	10,0	30,2	- 22,9	3,0	.
Bundesgebiet	2 744	310,8	732,0	+ 1,7	2,4	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Februar 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Februar 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	963,6	2 001,3	+ 2,3	2,1	43,7
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	351,8	3 860,1	+ 14,9	11,0	39,0
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	202,6	2 472,2	+ 8,2	12,2	42,8
Heilklimatische Kurorte	42	107,5	1 028,2	+ 32,0	9,6	36,5
Kneippkurorte	40	41,7	359,7	+ 21,3	8,6	27,6
Seebäder	65	27,1	126,2	+ 11,6	4,7	2,0
Luftkurorte	334	189,9	1 257,2	- 0,0	6,6	16,2
Erholungsorte	926	144,3	760,3	+ 14,8	5,3	10,5
Sonstige Berichts- gemeinden	1 162	703,6	1 379,3	+ 13,4	2,0	19,2
Insgesamt	2 744	2 380,3	9 384,4	+ 9,6	3,9	21,8
Inländer						
Großstädte	59	749,8	1 545,9	+ 3,7	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	335,2	3 792,2	+ 14,8	11,3	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	194,8	2 441,8	+ 8,1	12,5	.
Heilklimatische Kurorte	42	100,9	998,7	+ 32,4	9,9	.
Kneippkurorte	40	39,5	351,8	+ 21,8	8,9	.
Seebäder	65	25,9	123,5	+ 11,4	4,8	.
Luftkurorte	334	180,6	1 217,1	+ 0,7	6,7	.
Erholungsorte	926	137,6	732,0	+ 12,7	5,3	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 162	640,3	1 241,7	+ 14,6	1,9	.
Insgesamt	2 744	2 069,5	8 652,4	+ 10,3	4,2	.
Ausländer						
Großstädte	59	213,8	455,4	- 2,2	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	16,6	67,8	+ 16,9	4,1	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	7,8	30,4	+ 17,7	3,9	.
Heilklimatische Kurorte	42	6,6	29,5	+ 21,3	4,5	.
Kneippkurorte	40	2,2	7,9	+ 1,2	3,0	.
Seebäder	65	1,1	2,7	+ 17,7	2,4	.
Luftkurorte	334	9,3	40,1	- 17,2	4,3	.
Erholungsorte	926	6,6	28,4	+ 111,7	4,3	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 162	63,3	137,6	+ 4,2	2,2	.
Insgesamt	2 744	310,8	732,0	+ 1,7	2,4	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

1. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Februar 1972 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heilbäder	Seebäder	Luftkur- orte	Erholungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
------	-----------	-----------------	-----------	----------	------------------	--------------------	------------------------------------

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	67,0	15,9	4,6	15,4	2,8	3,0	25,4
Hamburg	91,2	91,2	-	-	-	-	-
Niedersachsen	256,0	60,9	73,0	11,7	6,6	7,9	96,1
Bremen	28,1	28,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	459,5	230,9	49,3	-	13,4	29,4	136,6
Hessen	269,8	120,4	48,7	-	22,0	17,6	61,1
Rheinland-Pfalz	117,9	34,8	21,4	-	6,4	11,7	43,6
Baden-Württemberg	416,5	99,1	64,2	-	60,2	23,8	169,2
Bayern	591,6	208,9	90,3	-	78,7	50,0	163,7
Saarland	19,1	9,7	0,5	-	-	0,9	8,0
Berlin (West)	63,6	63,6	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 380,3	963,6	351,8	27,1	189,9	144,3	703,6

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	238,0	31,6	55,6	80,9	10,6	13,2	46,1
Hamburg	180,4	180,4	-	-	-	-	-
Niedersachsen	914,4	106,1	501,2	45,3	51,8	42,1	167,8
Bremen	56,7	56,7	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 610,3	483,1	618,0	-	64,6	152,5	292,1
Hessen	1 186,5	240,3	641,8	-	90,4	92,5	121,5
Rheinland-Pfalz	476,8	76,5	216,0	-	32,7	50,0	101,6
Baden-Württemberg	1 856,4	211,7	762,4	-	413,6	125,8	342,8
Bayern	2 649,1	424,9	1 059,9	-	593,6	280,0	290,8
Saarland	41,9	16,1	5,0	-	-	4,2	16,5
Berlin (West)	173,8	173,8	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	9 384,4	2 001,3	3 860,1	126,2	1 257,2	760,3	1 379,3

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	3,6	2,0	12,2	5,3	3,8	4,5	1,8
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3,6	1,7	6,9	3,9	7,9	5,3	1,7
Bremen	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	2,1	12,5	-	4,8	5,2	2,1
Hessen	4,4	2,0	13,2	-	4,1	5,2	2,0
Rheinland-Pfalz	4,0	2,2	10,1	-	5,1	4,3	2,3
Baden-Württemberg	4,5	2,1	11,9	-	6,9	5,3	2,0
Bayern	4,5	2,0	11,7	-	7,5	5,6	1,8
Saarland	2,2	1,7	11,2	-	-	4,7	2,1
Berlin (West)	2,7	2,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,4	2,1	11,0	4,7	6,6	5,3	2,0

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Februar 1972 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilanstalten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	67,0	46,7	8,3	3,0	1,5	2,6	1,9	1,3	1,7
Hamburg	91,2	56,2	22,6	4,2	8,3	-	-	-	-
Niedersachsen	256,0	159,6	19,3	29,4	17,6	15,2	5,6	0,6	8,7
Bremen	28,1	21,0	6,0	1,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	459,5	273,4	99,3	32,0	24,4	19,5	9,8	0,6	0,5
Hessen	269,8	165,4	43,9	17,2	11,5	12,0	13,9	0,4	5,5
Rheinland-Pfalz	117,9	72,9	12,8	13,4	3,1	4,5	7,1	0,3	3,9
Baden-Württemberg	416,5	203,2	54,2	87,7	22,8	20,1	15,4	0,9	12,2
Bayern	591,6	253,5	59,5	112,5	94,0	19,0	20,6	3,1	29,4
Saarland	19,1	13,7	3,0	0,9	0,5	0,5	0,3	-	0,1
Berlin (West)	63,6	25,4	21,7	1,3	14,9	0,2	-	-	-
Bundesgebiet	2 380,3	1 291,0	350,6	302,5	198,6	93,6	74,8	7,3	61,9

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	238,0	97,0	18,6	8,1	16,2	19,9	57,0	6,9	14,3
Hamburg	180,4	102,2	48,4	8,9	20,9	-	-	-	-
Niedersachsen	914,4	300,4	39,4	56,0	149,7	151,5	146,4	5,2	65,9
Bremen	56,7	38,5	14,3	3,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 610,3	567,7	212,8	96,7	313,5	134,5	275,5	5,2	4,4
Hessen	1 186,5	354,4	94,6	53,7	104,0	110,2	418,3	3,1	48,4
Rheinland-Pfalz	476,8	165,5	26,4	36,6	16,8	27,4	171,7	1,3	31,2
Baden-Württemberg	1 856,4	470,2	131,2	239,3	184,7	186,6	514,8	5,7	123,8
Bayern	2 649,1	630,3	134,3	283,1	557,2	211,9	473,6	49,0	309,7
Saarland	41,9	24,4	5,7	1,9	1,1	2,9	5,4	-	0,5
Berlin (West)	173,8	57,3	58,2	3,5	53,1	1,6	-	-	-
Bundesgebiet	9 384,4	2 808,0	783,7	791,7	1 417,2	846,5	2 062,7	76,4	598,2

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	3,6	2,1	2,2	2,7	11,1	7,6	30,8	5,3	8,5
Hamburg	2,0	1,8	2,1	2,1	2,5	-	-	-	-
Niedersachsen	3,6	1,9	2,0	1,9	8,5	10,0	25,9	8,2	7,6
Bremen	2,0	1,8	2,4	3,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	2,1	2,1	3,0	12,8	6,9	28,1	8,2	8,9
Hessen	4,4	2,1	2,2	3,1	9,0	9,2	30,1	8,3	8,8
Rheinland-Pfalz	4,0	2,3	2,1	2,7	5,3	6,2	24,0	4,5	8,0
Baden-Württemberg	4,5	2,3	2,4	2,7	8,1	9,3	33,4	6,4	10,1
Bayern	4,5	2,5	2,3	2,5	5,9	11,1	22,9	15,6	10,5
Saarland	2,2	1,8	1,9	2,2	2,0	5,9	15,4	-	6,4
Berlin (West)	2,7	2,3	2,7	2,8	3,6	7,0	-	-	-
Bundesgebiet	3,9	2,2	2,2	2,6	7,1	9,0	27,6	10,5	9,7

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Februar 1972 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Er- holungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Apparte- ment-, Ferien- häuser, Bungalows	Privat- quar- tiere
		Hotels	Hotels garni	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	963,6	575,5	252,7	52,6	83,7	0,5	0,5	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	351,8	125,2	17,9	37,6	60,6	29,5	60,5	1,5	21,2
Seebäder	27,1	16,6	3,1	0,5	1,0	2,5	0,7	1,3	1,3
Luftkurorte	189,9	70,1	6,2	35,4	22,2	21,3	6,6	2,9	25,3
Erholungsorte	144,3	51,3	2,8	40,5	13,5	21,9	5,0	1,4	7,9
Sonstige Berichts- gemeinden	703,6	456,5	67,9	135,9	17,6	17,9	1,5	0,2	6,3
Insgesamt	2 380,3	1 291,0	350,6	302,5	198,6	93,6	74,8	7,3	61,9

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 001,3	1 065,3	540,6	141,4	236,5	3,2	13,3	1,0	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	3 860,1	553,1	80,5	110,9	832,8	388,6	1 650,6	15,2	228,5
Seebäder	126,2	37,0	8,6	1,3	7,4	28,0	26,7	6,3	10,9
Luftkurorte	1 257,2	260,2	23,2	136,0	190,3	191,3	166,4	44,2	245,6
Erholungsorte	760,3	148,3	9,4	134,3	90,3	148,4	150,0	8,7	71,0
Sonstige Berichts- gemeinden	1 379,3	744,2	121,4	267,8	59,9	87,0	55,8	1,1	42,2
Insgesamt	9 384,4	2 808,0	783,7	791,7	1 417,2	846,5	2 062,7	76,4	598,2

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,1	1,9	2,1	2,7	2,8	6,6	25,9	19,3	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	11,0	4,5	4,5	3,0	13,7	13,2	27,3	10,2	10,8
Seebäder	4,7	2,2	2,8	2,5	7,1	11,0	40,8	4,7	8,4
Luftkurorte	6,6	3,7	3,8	3,8	8,6	9,0	25,2	15,4	9,7
Erholungsorte	5,3	2,9	3,3	3,3	6,7	6,8	30,0	6,2	9,0
Sonstige Berichts- gemeinden	2,0	1,6	1,8	2,0	3,4	4,9	36,9	6,7	6,7
Insgesamt	3,9	2,2	2,2	2,6	7,1	9,0	27,6	10,5	9,7

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1971 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	43,7	44,6	45,8	33,7	41,7	22,8	95,4	46,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	59,0	31,3	22,5	21,1	32,2	59,5	86,0	26,1	11,3
Seebäder	2,0	6,3	1,7	2,2	0,9	8,3	67,0	0,9	0,3
Luftkurorte	16,2	23,0	15,3	13,8	19,6	39,0	78,7	34,0	6,7
Erholungsorte	10,5	19,9	11,0	8,8	10,2	30,2	85,1	5,2	2,3
Sonstige Berichts- gemeinden	19,2	25,2	29,9	14,6	14,0	28,2	70,3	3,6	3,7
Insgesamt	21,8	29,3	29,1	14,8	22,5	36,9	84,5	7,1	4,5

6. Ankünfte und Übernachtungen von Ausländern im Februar 1972

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Februar 1972		Veränderung der Über- nachtungen gegenüber Februar 1971	Januar - Februar 1972		Veränderung der Über- nachtungen gegenüber Jan.-Febr. 1971
	Ankünfte	Über- nachtungen		Ankünfte	Über- nachtungen	
	1 000			1 000		
Europa	230,2	540,7	+ 2	446,4	1 033,2	+ 3
EWG-Mitgliedsländer	100,8	228,7	+ 2	194,3	434,9	+ 4
Belgien-Luxemburg	15,3	32,8	+ 1	29,4	62,5	+ 3
Frankreich	29,0	70,7	- 1	54,0	130,9	- 0
Italien ¹⁾	21,5	47,9	+ 9	41,6	92,4	+ 12
Niederlande	35,0	77,3	+ 1	69,4	149,1	+ 3
EFTA-Mitgliedsländer	90,3	207,2	+ 4	173,8	391,9	+ 3
Dänemark	11,4	23,4	- 4	21,0	42,4	- 6
Großbritannien und Nordirland	26,8	67,2	+ 17	51,0	125,2	+ 8
Island	0,5	0,9	- 10	0,7	1,5	- 30
Norwegen	3,5	7,1	- 9	7,2	14,5	- 4
Österreich	16,4	37,1	- 3	32,4	73,2	+ 1
Portugal	1,1	2,8	- 2	2,2	5,9	+ 2
Schweden	12,0	23,1	- 16	23,0	42,9	- 11
Schweiz	18,7	45,7	+ 14	36,2	86,3	+ 12
Übriges Europa	39,1	104,9	+ 1	78,3	206,4	+ 2
Finnland	2,5	5,7	- 0	4,7	10,4	+ 6
Griechenland ¹⁾	4,0	11,0	- 9	8,0	22,0	- 3
Irland	0,6	1,4	- 1	1,1	2,6	- 33
Jugoslawien ¹⁾	10,3	28,8	.	20,1	55,7	.
Polen	1,9	7,1	+ 127	3,5	11,3	+ 87
Sowjetunion	0,9	2,9	+ 66	1,8	5,4	+ 54
Spanien ¹⁾	5,3	12,2	- 6	10,2	24,2	- 3
Tschechoslowakei	1,8	4,6	- 28	3,6	8,7	- 27
Türkei ¹⁾	6,2	17,3	- 13	13,0	35,9	- 13
Sonstige Länder	5,5	13,8	.	12,1	30,2	.
Afrika	4,7	14,1	- 13	10,4	29,9	- 14
Südafrika	1,6	3,9	- 13	3,6	8,7	- 16
Übriges Afrika	3,1	10,2	- 12	6,7	21,2	- 13
Asien	13,2	36,2	+ 11	24,7	68,1	+ 8
Israel	1,9	4,4	.	3,7	8,7	.
Japan	7,5	16,6	+ 15	12,8	29,1	+ 10
Übriges Asien	3,8	15,2	.	8,2	30,3	.
Amerika	61,4	137,3	- 0	124,7	276,1	- 4
Argentinien	1,3	3,5	- 40	2,8	7,3	- 30
Brasilien	3,2	8,0	+ 33	7,4	18,2	+ 37
Chile	0,9	2,2	+ 20	1,9	4,1	+ 14
Kanada	4,1	8,7	+ 8	7,8	16,4	+ 2
Mexiko	0,8	2,5	+ 34	1,9	5,3	+ 27
Vereinigte Staaten	49,4	107,5	+ 2	98,7	213,7	- 2
Übriges Amerika	1,7	5,0	- 44	4,2	11,0	- 46
Australien	1,3	3,4	- 5	3,1	7,6	+ 8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,1	0,2	- 89	0,2	0,3	- 93
Insgesamt	310,8	732,0	+ 2	609,4	1 415,1	+ 1

1) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------	-------------------------

in

Belgien und Luxemburg	32,8	0,2	1,1	1,3	0,2	9,4
Dänemark	23,4	3,0	4,4	4,3	0,3	3,7
Frankreich	70,7	0,4	2,7	2,2	0,9	12,8
Großbritannien und Nordirland	67,2	1,7	4,6	3,2	2,1	20,8
Italien	47,9	0,3	2,5	1,5	0,3	10,1
Niederlande	77,3	1,4	3,5	5,8	2,0	23,2
Österreich	37,1	0,2	1,7	1,2	0,3	4,7
Schweden	23,1	2,1	4,2	1,4	0,3	3,9
Schweiz	45,7	0,2	1,8	1,0	0,2	7,0
Vereinigte Staaten	107,5	0,7	5,4	2,3	1,5	8,0
Übrige Länder	199,4	4,0	19,2	11,4	3,0	37,7
Insgesamt	732,0	14,1	51,1	35,5	10,8	141,3

in

Belgien und Luxemburg	4,5	1,1	2,1	3,7	1,6	6,7
Dänemark	3,2	21,2	8,7	12,0	2,4	2,6
Frankreich	9,7	2,5	5,2	6,1	7,9	9,1
Großbritannien und Nordirland	9,2	12,0	9,0	8,9	19,0	14,7
Italien	6,5	2,4	4,8	4,2	2,9	7,1
Niederlande	10,6	9,8	6,8	16,4	18,1	16,4
Österreich	5,1	1,6	3,4	3,3	2,4	3,3
Schweden	3,2	15,0	8,3	4,0	2,6	2,8
Schweiz	6,2	1,5	3,6	2,8	2,1	5,0
Vereinigte Staaten	14,7	4,7	10,5	6,4	13,6	5,6
Übrige Länder	27,1	28,2	37,6	32,2	27,4	26,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Im Februar 1972 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	------

1 000

2,7	1,4	6,4	8,5	0,7	1,0	Belgien und Luxemburg
1,6	0,7	1,1	2,0	0,0	2,3	Dänemark
6,9	4,3	20,8	14,5	2,5	2,7	Frankreich
6,7	3,1	7,3	15,2	0,4	2,3	Großbritannien und Nordirland
4,6	1,4	7,4	17,9	0,4	1,5	Italien
6,8	3,8	10,8	17,8	0,5	1,8	Niederlande
3,2	1,5	6,2	16,3	0,2	1,6	Österreich
2,6	0,5	1,8	3,9	0,0	2,2	Schweden
3,4	2,1	16,7	11,3	0,2	1,6	Schweiz
23,2	11,5	16,2	34,7	0,3	3,9	Vereinigte Staaten
29,9	4,6	35,7	44,5	0,3	9,2	Übrige Länder
91,6	35,0	130,3	186,6	5,5	30,2	Insgesamt

Prozent

2,9	4,0	4,9	4,6	11,9	3,3	Belgien und Luxemburg
1,7	2,0	0,8	1,1	0,4	7,7	Dänemark
7,5	12,4	16,0	7,8	45,4	8,9	Frankreich
7,3	8,8	5,6	8,1	7,6	7,5	Großbritannien und Nordirland
5,0	4,0	5,7	9,6	7,8	5,0	Italien
7,4	11,0	8,2	9,5	8,5	6,0	Niederlande
3,5	4,2	4,8	8,8	3,1	5,3	Österreich
2,8	1,5	1,4	2,1	0,8	7,1	Schweden
3,8	6,0	12,8	6,0	4,5	5,4	Schweiz
25,3	32,9	12,4	18,6	4,8	13,1	Vereinigte Staaten
32,8	13,2	27,4	23,8	5,2	30,7	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im Februar 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Febr. 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
2 744 Berichtsgemeinden	2 380,3	310,8	9 384,4	732,0	+ 9,6	3,9	22
59 <u>Großstädte</u>	963,6	213,8	2 001,3	455,4	+ 2,3	2,1	44
darunter:							
Augsburg	8,0	1,5	19,8	3,2	+ 6,5	2,5	46
Berlin (West)	63,6	10,0	173,8	30,2	- 1,6	2,7	42
Bonn	22,5	3,8	42,8	8,5	+ 8,2	1,9	35
Bremen	21,9	3,7	45,8	8,7	+ 7,4	2,1	52
Dortmund	13,8	1,7	26,2	3,3	- 5,2	1,9	45
Düsseldorf	52,3	15,8	107,9	31,8	+ 12,9	2,1	53
Essen	13,4	1,2	28,2	3,0	- 7,3	2,1	47
Frankfurt am Main	80,0	29,1	148,8	54,2	- 11,3	1,9	44
Freiburg im Breisgau	11,4	1,8	25,2	3,7	- 1,7	2,2	32
Hamburg	91,2	25,8	180,4	51,1	- 3,4	2,0	43
Hannover	29,8	3,3	52,4	6,8	- 7,0	1,8	47
Heidelberg	12,3	4,4	19,9	7,1	+ 3,8	1,6	20
Karlsruhe	15,3	2,1	30,5	4,2	+ 8,4	2,0	38
Kassel	13,3	0,9	22,1	1,8	+ 4,2	1,7	36
Kiel	9,6	1,8	20,4	5,4	+ 0,4	2,1	43
Koblenz	7,5	0,8	11,6	1,6	+ 1,0	1,6	15
Köln	57,6	15,6	131,9	33,7	+ 11,1	2,3	57
Lübeck	6,3	1,5	11,2	2,6	- 13,6	1,8	23
Mainz	14,6	4,0	39,5	11,3	+ 67,1	2,7	55
Mannheim	15,6	2,7	28,7	4,7	+ 1,2	1,8	45
München	153,1	45,6	301,2	92,1	+ 12,1	2,0	50
Nürnberg	27,5	5,6	70,6	16,7	- 15,4	2,6	57
Saarbrücken	9,7	1,8	16,1	2,7	+ 10,8	1,7	34
Stuttgart	39,3	9,4	97,3	20,1	+ 4,0	2,5	52
Trier	6,9	0,7	10,9	1,0	- 14,8	1,6	17
Wiesbaden	17,0	2,8	47,6	7,2	+ 0,5	2,8	41
Würzburg	12,7	1,1	20,5	2,0	+ 25,5	1,6	32
198 <u>Heilbäder</u>	351,8	16,6	3 860,1	67,8	+ 14,9	11,0	39
darunter:							
Aachen	9,6	1,7	37,3	3,3	+ 12,3	3,9	60
Aibling, Bad	2,0	0,1	29,7	0,2	+ 6,7	15,0	55
Baden-Baden	6,7	1,3	39,0	2,9	- 7,3	5,8	31
Badenweiler	1,3	0,0	20,1	0,5	- 9,2	15,1	15
Berchtesgaden	3,5	0,2	26,9	0,3	+ 127,0	7,6	16
Berleburg	1,7	0,0	32,0	0,1	+ 6,7	18,7	66
Bertrich, Bad	1,0	0,0	17,7	0,0	+ 24,6	17,9	29
Bramstedt, Bad	2,1	0,0	31,2	0,1	+ 5,9	14,9	78
Braunlage	8,8	0,1	66,1	0,6	+ 0,5	7,5	51
Driburg, Bad	2,9	0,0	57,7	0,0	- 3,2	19,7	52
Dürrheim, Bad	1,8	0,1	38,3	0,1	+ 37,7	21,6	64
Eilsen, Bad	0,9	-	24,3	-	- 10,6	26,3	64
Ems, Bad	1,1	0,0	21,6	0,0	- 13,5	19,7	37
Endbach	0,7	0,0	13,3	0,0	+ 15,0	19,6	27
Feilnbach-Wiechs	0,8	0,0	14,4	0,0	+ 13,6	17,3	22
Freudenstadt	5,6	0,4	48,8	1,3	+ 12,8	8,6	37
Füssen mit Bad							
Faulenbach	1,5	0,1	13,0	0,2	+ 53,5	8,6	17
Füssing, Bad	1,7	0,0	31,5	0,1	+ 34,4	18,3	29
Garmisch-Partenkirchen	13,5	2,3	94,6	5,7	+ 12,2	7,0	36
Hahnenklee-Bockwiese/ Oberharz	3,2	0,0	33,6	0,2	+ 6,8	10,4	47
Harsburg, Bad	7,0	0,0	34,4	0,1	+ 8,2	4,9	37
Herrnsalb	2,2	0,0	19,3	0,2	+ 77,0	8,9	18
Hersfeld, Bad	2,4	0,1	18,4	0,2	- 5,3	7,8	42
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	3,3	0,1	48,7	1,5	- 20,8	9,3	38
Hinterzarten	4,4	0,3	39,2	2,5	+ 12,8	8,9	48
Höchenschwand	1,0	0,1	24,8	0,5	- 0,7	23,7	64
Homburg v.d.H., Bad	3,7	0,4	28,6	1,0	+ 4,0	7,7	57
Honnaf, Bad	1,8	0,0	25,2	0,2	+ 15,8	13,7	55
Horn-Bad Meinberg	3,9	0,1	57,9	0,4	+ 5,0	14,8	45

Fußnote vgl. S. 16

8. Ankünfte und Übernachtungen im Februar 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Febr. 1971	Aufent- haltungsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Heilbäder							
Klassingen, Bad	4,5	0,1	85,4	0,2	- 7,1	18,9	43
König, Bad	1,0	0,0	14,9	0,1	+ 6,6	14,6	36
Königstein/Ts.	3,3	0,1	22,2	0,3	+ 7,9	6,8	56
Kohlgrub, Bad	1,1	0,0	20,5	0,1	+ 22,0	18,2	36
Kreuznach, Bad	2,6	0,3	28,6	1,6	+ 19,3	11,0	55
Krozingen, Bad	2,0	0,0	40,1	0,4	+ 14,7	19,6	54
Lauterberg i. Harz, Bad	2,4	0,0	25,6	0,1	+ 1,6	10,8	43
Liebenzell, Bad	1,7	0,0	12,3	0,1	+ 29,8	7,1	19
Lippspringe, Bad	2,6	0,0	58,5	0,4	+ 9,3	22,2	65
Malente-Gremsmühlen	1,1	0,0	9,9	0,1	+ 20,2	9,3	14
Mergentheim, Bad	5,1	0,1	88,5	0,3	+ 6,8	17,2	52
Münster am Stein, Bad	1,3	0,0	18,2	0,0	- 2,6	14,3	34
Nauheim, Bad	5,2	0,2	103,6	0,8	+ 3,6	19,8	61
Nenndorf, Bad	2,5	-	46,1	-	+ 6,4	18,2	68
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	4,7	0,1	62,2	0,6	+ 9,8	13,3	51
Neustadt a.d. Saale, Bad	2,3	0,0	32,4	0,1	+ 12,8	14,1	72
Neutrauchburg	0,9	-	24,0	-	+ 142,5	27,2	86
Oberstausen	3,4	0,0	48,9	0,7	+ 73,1	14,6	41
Oberstdorf	13,9	0,6	169,1	5,6	+ 10,6	12,1	63
Oeynhausen, Bad	5,3	0,1	94,0	0,1	+ 10,5	17,7	77
Orb, Bad	3,4	0,0	53,3	0,0	- 1,5	15,8	28
Pyrmont, Bad	2,9	0,1	34,6	0,3	+ 7,7	12,1	25
Rappena, Bad	1,1	0,0	24,6	0,0	+ 16,5	21,4	59
Reichenhall, Bad	5,4	0,2	67,8	0,8	+ 3,4	12,5	37
Rothenfelde, Bad	1,2	0,0	19,9	0,0	- 1,5	16,4	42
Rottach-Egern	3,2	0,2	27,4	1,7	+ 62,5	8,5	25
Sachsa, Bad	2,4	0,0	27,7	0,0	+ 5,7	11,4	32
Salzhausen, Bad	1,0	0,0	25,4	0,0	+ 15,0	26,1	74
Salzschlirf, Bad	1,5	0,0	34,2	0,0	+ 11,1	23,4	62
Salzfluren, Bad	6,0	0,1	105,9	0,2	+ 12,0	17,6	52
St. Andreasberg	8,0	0,0	53,8	0,2	+ 44,8	6,7	58
St. Blasien	0,8	0,0	16,1	0,2	- 3,0	19,1	40
Sassendorf, Bad	0,9	0,0	24,9	0,1	+ 11,6	26,7	74
Schönberg/Krs. Calw	0,4	-	44,8	-	- 6,6	x	84
Schwalbach, Bad	1,1	0,0	24,9	0,0	+ 14,2	22,4	54
Soden am Taunus, Bad	3,6	0,2	24,6	0,5	+ 6,7	6,8	57
Soden b. Salmünster, Bad	1,3	0,0	31,8	0,0	+ 7,0	23,9	56
Sooden-Allendorf, Bad	3,1	0,0	38,4	0,0	+ 6,9	12,6	48
Steben, Bad	1,2	0,0	30,6	0,1	+ 1,8	24,8	48
Tegernsee	1,7	0,1	13,8	0,3	+ 27,0	7,9	21
Todtnoo	0,6	0,0	19,5	0,1	+ 4,6	32,4	32
Tölz, Bad	3,6	0,0	47,1	0,2	+ 54,1	13,1	49
Überlingen	1,2	0,1	6,5	1,3	- 2,8	5,6	9
Wiessee, Bad	2,9	0,1	33,2	0,3	+ 16,2	11,5	19
Wildbad/Schwarzwald	2,7	0,1	39,8	0,3	+ 5,0	14,7	32
Wildemann	1,3	0,0	11,9	0,0	+ 52,8	9,5	25
Wildungen, Bad	5,9	0,0	132,5	0,1	+ 10,9	22,6	63
Willingen	4,6	0,4	36,3	1,3	+ 4,7	7,9	45
Winterberg	4,7	0,6	29,9	2,5	- 21,4	6,3	37
Wörishofen, Bad	4,4	0,1	76,9	1,4	+ 14,3	17,6	37
65 Seebäder	27,1	1,1	126,2	2,7	+ 11,6	4,7	2
darunter:							
Baltrum	0,1	-	0,3	-	- 5,6	3,9	0
Borkum	0,7	-	10,2	-	+ 93,1	15,3	4
Büsum	0,8	0,0	5,3	0,0	- 5,6	6,9	3
Burg (Fehmarn)	0,3	0,0	0,5	0,0	+ 8,9	1,5	0
Cuxhaven	2,4	0,1	7,1	0,2	+ 1,0	2,9	2
Dahme	0,1	-	1,5	-	- 8,6	10,2	1
Grömitz	0,2	-	2,2	-	x	9,7	0
Haffkrug-Scharbeutz	0,2	-	0,3	-	- 43,6	1,6	0
Heiligenhafen	1,0	0,0	2,6	0,0	+ 117,5	2,5	1
Helgoland	0,5	-	3,1	-	- 12,6	5,9	4
Hörnum (Sylt)	0,0	-	0,0	-	+ 30,8	4,3	0
Hohwacht	0,0	0,0	0,0	0,0	- 75,1	2,0	0

Fußnote vgl. S. 16

8. Ankünfte und Übernachtungen im Februar 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Febr. 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Seebäder							
Juist	0,2	-	0,6	-	+ 5,9	3,2	0
Kampen	0,1	0,0	0,4	0,0	+ 29,4	4,7	0
Kellenhusen	0,0	-	0,1	-	- 91,9	2,7	0
Langeoog	0,2	-	0,9	-	+ 11,4	3,6	1
List	0,0	-	0,1	-	- 31,9	4,3	0
Norddorf	0,0	-	0,1	-	- 6,6	4,0	0
Norderney	1,6	0,0	12,6	0,0	+ 29,7	8,0	3
St. Peter-Ording	0,7	-	7,7	-	+ 21,4	10,5	3
Timmendorferstrand mit Niendorf	2,9	0,0	10,5	0,1	+ 19,9	3,6	3
Travemünde	1,5	0,3	4,8	0,6	- 14,5	3,2	3
Wangerooge	0,2	-	0,6	-	+ 103,8	3,1	0
Wenningstedt	0,1	-	0,3	-	x	6,2	0
Westerland	2,1	0,0	14,6	0,0	- 9,6	6,9	3
Wyk auf Föhr	0,8	-	8,7	-	- 5,2	11,6	5
334 Luftkurorte	189,9	9,3	1 257,2	40,1	- 0,0	6,6	16
darunter:							
Altenau	3,8	0,2	30,4	0,9	- 15,6	8,0	29
Baiersbrunn	3,8	0,1	30,2	0,3	+ 0,7	8,0	19
Bayrischzell	2,0	0,0	17,7	0,4	- 2,7	8,9	25
Bodenmais	1,7	0,0	14,7	0,0	+ 12,5	8,4	14
Fischen/Allgäu	3,2	0,0	22,0	0,1	+ 23,0	6,9	27
Grafenau	1,1	0,0	15,2	0,0	- 2,6	13,6	24
Grainau	2,2	0,1	21,0	0,6	+ 1,3	9,4	22
Inzell	4,2	0,2	32,1	0,9	+ 52,1	7,6	22
Konstanz	5,9	0,7	11,6	1,5	+ 3,9	2,0	17
Lindau (Bodensee)	3,2	0,5	5,2	0,8	+ 10,8	1,6	6
Mittenwald	6,1	0,2	52,5	1,6	- 16,4	8,6	27
Oberkirchen	2,0	0,1	17,4	1,0	+ 36,0	8,6	41
Pfronten	1,9	0,0	28,6	0,5	+ 85,7	15,2	21
Reit im Winkl	5,2	0,1	54,1	1,0	- 10,3	10,4	61
Ruhpolding	5,5	0,1	58,9	0,7	+ 6,5	10,7	30
Schliersee	3,1	0,1	17,5	0,3	- 35,6	5,6	15
Schwangau	3,3	0,1	11,8	0,8	+ 58,9	3,6	15
Sylt-Ost	0,1	-	1,3	-	- 17,4	11,6	1
Titisee	1,8	0,4	9,4	1,0	+ 8,9	5,3	15
2 088 Erholungsorte und Sonstige Berichts- gemeinden	847,9	69,9	2 139,6	166,0	+ 13,9	2,5	15
darunter:							
Bayreuth	3,6	0,3	13,6	0,8	- 2,0	3,7	18
Goslar	4,2	0,5	10,4	1,3	+ 7,7	2,5	19
Königswinter	2,1	0,2	5,6	0,4	- 4,4	2,7	11
Krün	2,6	0,1	23,0	0,4	+ 10,8	9,0	30
Rüdesheim/Rhein	0,9	0,3	1,3	0,4	- 13,7	1,4	2
Ulm	12,9	1,4	19,9	2,2	+ 1,6	1,5	53

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im Februar 1972 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	3,1	0,6	8,7	0,7
Hamburg	3	2,1	0,5	4,5	1,0
Niedersachsen	94	13,6	0,7	42,9	2,3
Bremen	3	0,2	0,1	0,5	0,1
Nordrhein-Westfalen	116	28,9	2,7	70,1	5,3
Hessen	51	9,8	2,9	23,5	3,3
Rheinland-Pfalz	47	4,1	-	8,6	-
Baden-Württemberg	75	10,8	2,1	39,6	3,6
Bayern	98	13,0	4,4	47,1	8,4
Saarland	6	1,0	0,2	1,9	0,4
Berlin (West)	4	3,1	0,6	11,0	2,1
Bundesgebiet	539	89,7	14,9	258,4	27,2

Kinderheime

Schleswig-Holstein	104	4,1	-	102,8	-
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	87	12,5	-	106,7	-
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	1,0	-	13,1	-
Hessen	20	1,2	x	27,3	x
Rheinland-Pfalz	12	0,4	-	8,4	-
Baden-Württemberg	109	5,0	x	125,9	x
Bayern	67	2,6	x	53,7	x
Saarland	5	0,1	-	3,9	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	418	26,9	0,0	441,8	0,6

10. Ankünfte und Übernachtungen im Februar 1972
in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet	I=Insges. A=Auslän- der	An- künfte	Über- nach- tungen	Verän- derung der Übernach- tungen gegenüber Febr.1971	Durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer	Aus- nutzungs- grad der Betten- kapazität
		1 000		%	Tage	%
Harz	I	38,1	284,7	+ 10,1	7,5	40,9
	A	0,5	2,5	+ 5,2	4,9	-
Sauerland	I	17,5	114,2	- 0,9	6,5	37,6
	A	1,6	6,4	- 20,0	4,1	-
Schwarzwald	I	53,1	489,5	+ 11,8	9,2	27,7
	A	3,5	16,5	+ 9,0	4,7	-
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer.Wald u. Fichtelgebirge	I	126,2	1 200,8	+ 15,1	9,5	28,3
	A	6,6	34,0	+ 1,4	5,2	-
Insgesamt	I	234,9	2 089,1	+ 12,6	8,9	29,8
	A	12,2	59,5	+ 0,6	4,9	-